

Zeitschrift: Bericht über die Verhandlungen der Zürcherischen Schulsynode
Herausgeber: Zürcherische Schulsynode
Band: 48 (1881)

Artikel: Beilage VI : Jahresbericht über die Wittwen- und Waisenstiftung für die zürcherischen Volksschullehrer pro 1880
Autor: Widmer
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-744215>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Jahresbericht

über die

Wittwen- und Waisenstiftung für die zürcherischen Volksschullehrer
pro 1880.

Es beträgt die Prämien-Einnahme für 829 Mitglieder zu Fr. 15 Fr. 12,435. — Im Berichtjahre starben 12 Lehrer oder 1,44 % sämtlicher Mitglieder, nämlich:

Ohne Wittwen oder rentenberechtigten Kinder:

3 Lehrer oder 0,36 % sämtlicher Mitglieder.

1. Honegger, Johannes, in Riesbach, Nr. 1284 starb den 9. Februar,
2. Schlumpf, Felix, in Mönchaltorf, " 485 " " 28. April,
3. Fröhlich, Hs. Konrad, in Bülach, " 158 " " 17. Mai.

Mit Wittwen oder rentenberechtigten Kindern:

9 Lehrer oder 1,08 % sämtlicher Mitglieder:

		Wittwe	Police	Einf.
	Nr.	Starb den	J. alt	A. summe.
				Fr.
1. Boffhard, Jakob, in Zürich,	68,	8. Febr.,	57,	787, 1,100
2. Keller, Gottlieb, in Glattfelden,	296,	8. " "	46,	788, 1,380
3. Müller, Heinrich, in Auersihl,	848,	14. " "	34,	790, 1,660
4. Staub, Johannes, in Riesbach,	537,	11. April	47,	800, 1,360
5. Stäheli, Gottlieb, in Töss	534,	30. " "	40,	795, 1,540
6. Eberhard, Gerold, in Zürich,	116,	19. Mai	53,	796, 1,240
7. Bänninger, Johann Jakob, in Bonstetten,		28, 16. Juli	48,	806, 1,340
8. Heider, Joh. Jakob, in Ober- Illnau,		215, 22. Sept.	50,	813, 1,300
9. Jörmann, Georg, in Bubikon,	273,	4. Dez.	46,	823, 1,380

Total-Einkaufssumme Fr. 12,300

Das 2. Rechnungsjahr des V. Quinquenniums

mit einer Prämien-Einnahme von Fr. 12,435. —
und einer Einkaufs-Ausgabe von " 12,300. —

ergibt somit einen Vorschlag von Fr. 135. —

Der Rückschlag des 1. Rechnungsjahres betrug " 2,548. —

Für die 2 ersten Rechnungsjahre des V. Quinquenniums stellt sich daher ein Rückschlag heraus von Fr. 2,413. —

Das Defizit des IV. Quinquenniums betrug
laut Rechnung vom Jahr 1878 Fr. 1,500. —

Durch Wiederverheirathung der Wittve
U. Itzner geb. Kunz, Police A.

638, sind von ihrer Einkaufssumme

von Fr. 1,400, abzüglich Fr. 500

bezahlter Renten, gemäß § 5 c des

Vertrages rückfällig geworden . . . Fr. 900. —

Aus gleichem Grunde fällt die Ein-

kaufssumme für Police A. 691 der

Wittve Pauline Hog geb. Pfeiffer

mit Fr. 1,750, abzüglich Fr. 300

bezogener Renten, zurück, somit . . . " 1,450. —

Dem Defizit gegenüber stehen sonach als neue
Einnahme Fr. 2,350. —

und es ergibt sich für das IV. Quinquennium statt

des obigen Rückschlages ein Vorschlag von Fr. 850. —

welcher Ueberschuß zu $\frac{2}{3}$ = Fr. 566. 67 in den Hülfsfond und zu

$\frac{1}{3}$ = Fr. 283. 33 an die Rentenanstalt fällt.

Der Hülfsfond der Lehrerschaft betrug am
31. Dezember 1879 Fr. 57,571. 53

Dazu kommen als Einnahmen:

Dez. 31. Zins des Saldo's zu 4 % . . . Fr. 2,302. 86

" 31. Geschenk der Zürcher Syno-

dal-Niederbuchkommission . . . " 1,000. —

" 31. $\frac{2}{3}$ des Vorschusses vom IV.

Quinquennium " 566. 67 " 3,869. 53

Fr. 61,441. 06

Die Ausgaben betragen:

Okt. 1. Beitrag an die Familie Keller

in Glattfelden Fr. 250. —

Zins davon für 3 Monate . . . " 2. 50 " 252. 50

Der Hülfsfond zeigt somit auf 31. Dezember

1880 einen Saldo von Fr. 61,188. 56

Zürich, den 31. Dezember 1880.

Namens der Schweizerischen Rentenanstalt:

Der Direktor:

(sig.) Widmer.